



**GESCHÄFTSBERICHT 2025
EINLADUNG ZUR GV 2026**

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur ordentlichen GV 2026	4
Organe der Genossenschaft	4
Antrag Heizungssanierung	5
Protokoll der 62. Generalversammlung	6
Jahresbericht des Präsidenten	10
Jahresbericht der Geschäftsführung	12
Pflege & Betreuung	14
Zentrale Dienste	15
Technischer Dienst	16
Hauswirtschaft	17
Küche	18
Mitarbeitendenstatistik	19
Bewohnendenstatistik	19
Bilanz per 31.12.2025	22
Erfolgsrechnung 01.01.2025–31.12.2025	24
Anhang zur Jahresrechnung	26
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	29
Bericht der Revisionsstelle	30

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GV 2026

Einladung

zur 63. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein in Romanshorn am Mittwoch, 06. Mai 2026 um 19.00 Uhr im Haus Holenstein

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Traktanden

- 1 Wahl von zwei Stimmezählern
- 2 Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2025
- 3 Jahresbericht 2025 des Präsidenten
- 4 Jahresberichte Haus Holenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
- 5 Jahresrechnung 2025
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2025
 - Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
 - Entlastung der Genossenschaftsorgane
- 6 Wahl der Revisionsstelle
Vorschlag Vorstand: REDI AG Frauenfeld
- 7 Kredit Fr. 1'480'000.00 für Sanierung Heizung
- 8 Wahlen (Vorschlag neues Mitglied des Vorstandes, Claudio Calonder, Romanshorn)
- 9 Diverses und Umfrage

ORGANE DER GENOSSENSCHAFT

Vorstand	seit	
Hug Christian	2008	Präsident
Weideli Ulrich	2007	Vize-Präsident
Himmelberger Michaela	2019	Aktuarin
von Moos Christian	2003	
Nellen Jörg	2003	
Gross Marco	2022	
Imhof Peter	2023	

Geschäftsführer Haus Holenstein
Verwalter Seniorenzentrum Konsumhof
Steinke Andreas, seit 2015

Revisionsstelle
Redi AG, Frauenfeld

ANTRAG HEIZUNGSSANIERUNG

Antrag

Gewährung eines Nettokredites in der Höhe von **CHF 1'480'000.00 inkl. MwSt** für die Heizungssanierung im Haus Holenstein.

Das Haus Holenstein verfügt aktuell über eine Öl- und eine Gasheizung. Beide Heizungssysteme werden abwechselnd in Betrieb genommen. Die Ölheizung hat Jahrgang 1996 und die Gasheizung 2005. Speziell die Ölheizung mit 30 Betriebsjahren nähert sich dem Lebensende und muss demnächst ersetzt werden.

Der Vorstand nahm sich anfangs 2025 der Frage der Heizungssanierung an und beauftragte das spezialisierte Ingenieurbüro Richard Widmer in Wil mit umfangreichen Abklärungen verschiedener Systeme. Nach Prüfung diverser Varianten lag der Einbau einer Erdsondenheizung wirtschaftlich und ökologisch klar im Vordergrund. Gegenüber heute können mit dieser neuen Heizung jedes Jahr zehntausende Liter Heizöl und rund 115 Tonnen CO₂-Emissionen

eingespart werden und das Haus Holenstein leistet somit einen namhaften Beitrag zur Erreichung der CO₂-Ziele des Bundes.

Der Gasheizkessel bleibt als Reserve bei einem Ausfall der Wärmepumpe in Betrieb und übernimmt während dem Umbau in den Sommermonaten zudem die lückenlose Sicherstellung der Warmwasserversorgung im Haus Holenstein. Mit einer Erdsondenheizung ist es zusätzlich möglich via der Fussbodenheizung und der Lüftung im Sommer das Haus Holenstein etwas zu kühlen. Damit kann ein Teil der im Winter dem Boden entnommenen Wärme wieder zurückgeführt werden.

Der Vorstand hat sich entschieden, den Genossenschaftern einen Kreditantrag in der Höhe von netto Fr. 1'480'000.00 für den Einbau einer Erdsondenheizung anlässlich der Generalversammlung 2026 zu beantragen. Details können dem Kostenvoranschlag (siehe unten) entnommen werden.

Kostenvoranschlag

Heizungssanierung (Wärmepumpe mit Erdsonden)

BKP	Arbeitsgattung	Betrag in CHF
21	Baumeisterarbeiten	63'000.00
23	Elektroanlagen	65'000.00
241	Erdsondenbohrungen / Erdsonden	576'000.00
242	Wärmepumpen - Wärmeerzeugung - Regelung	471'500.00
27	Brandschutztüren	10'000.00
28	Malerarbeiten	30'000.00
29	Honorare	215'000.00
299	Reserve / Unvorhergesehenes	5% 60'000.00
40	Umgebung	15'000.00
50	Baunebenkosten	19'500.00
Total Heizungsanlage		MwSt. exkl. 1'525'000.00
		MwSt. % 8.1 123'525.00
Total Heizungsanlage		MwSt. inkl. 1'648'525.00
Förderbeitrag Kanton Thurgau		-169'000.00
Total Heizungsanlage inkl. Rückerstattung Kt. TG		1'479'525.00

Antrag an der GV vom 06.05.2026

1'480'000.00

PROTOKOLL DER 62. GENERALVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 7. MAI 2025

Ort: Haus Holzenstein

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

- 1 Wahl von zwei Stimmenzählern
- 2 Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2024
- 3 Jahresbericht 2024 des Präsidenten
- 4 Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
- 5 Jahresrechnung 2024
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2024
 - Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
 - Entlastung der Genossenschaftsorgane
- 7 Wahl der Revisionsstelle:
Vorschlag Vorstand: REDI AG Frauenfeld
- 8 Diverses und Umfrage
Information über Projekt «Ersatz Heizung»

Begrüssung

Präsident Christian Hug begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Genossenschaft zur 62. Generalversammlung. Ein spezieller Gruss geht an Elsbeth Diethelm von der Kesselringstiftung, an Markus Bösch vom Seeblick, Marcel Metzger Präsident Dorfgemeinschaft Holzenstein, Daniel Wintsch Vizepräsident Dorfgemeinschaft Holzenstein, den Stadtpräsidenten Roger Martin und die Stadträte Aron Signer und Roman Imhof. Es folgt eine wunderbare musikalische Begrüssung durch den Kinderchor der Musikschule Romanshorn. Die Musikschule Romanshorn feiert in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum.

Präsident Christian Hug eröffnet anschliessend offiziell die Generalversammlung. Er darf 63 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler begrüßen. Der Präsident stellt fest, dass die Genossenschaftsmitglieder die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten haben und dass keine Anträge eingegangen sind und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird wie vorliegend genehmigt.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorgeschlagen werden Martin Stettler und Hans Diethelm, die einstimmig gewählt werden.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2024

Das Protokoll wurde in der Einladung veröffentlicht. Die Diskussion darüber wird nicht verlangt und es wird unter Verdankung an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung zugestellt. Der Präsident Christian Hug möchte einige Punkte an dieser Stelle hervorheben und ergänzen. Die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein darf grundsätzlich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Haus Holzenstein ist voll belegt, hat eine intakte Warteliste und gesunde Finanzen. Es gibt ein kompetentes und stabiles Leitungsteam und einen engagierten Vorstand.

Letztes Jahr sollte eigentlich auf grössere Bauarbeiten verzichtet werden, doch es kam mit diversen Wasserschäden anders als gedacht. Erneut kam es über Wochen zu Lärm und vielen Bauarbeiten, sogar Mieter mussten teilweise in andere Zimmer ziehen. Christian Hug bedankt sich an dieser Stelle bei allen Bewohnern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Verständnis.

In diesem Jahr gibt es ein fünfjähriges Vorstandsjubiläum, zu welchem Christian Hug, Michaela Himmelberger gratuliert.

Vizepräsident Ueli Weideli bedankt sich ganz herzlich beim Präsidenten Christian Hug für sein unermüdetes Engagement, seine Weitsicht und seinen Einsatz für das Haus Holzenstein. Ueli Weideli ersucht die Versammlung, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler tun dies mit einem herzlichen Applaus.

Einen herzlichen Dank richtet Christian Hug auch an den Geschäftsführer Andreas Steinke, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ein grosser Dank geht auch in diesem Jahr an die Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl für die Weihnachtsfeier, den Ausflug und die sonstige Unterstützung. Auch den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler

spricht Christian Hug seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus.

4. Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof

Andreas Steinke richtet ebenfalls das Wort an die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. Auch der Jahresbericht von Geschäftsführer Andreas Steinke wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Er ergänzt mit persönlichen Worten seinen Bericht. Im Haus kam es, wie bereits durch Christian Hug erwähnt, innert kurzer Zeit zu zwei grossen Wasserschäden nacheinander. Tausende Liter Wasser gingen verloren. Nach Verhandlungen mit der Versicherung und der Beteiligung am Schaden ihrerseits, wurde die Versicherung für zukünftige Schäden durch die Versicherung gekündigt.

Weiter beschäftigen Andreas Steinke, dass die Senkung der Zuzahlung an die Normkosten durch den Kanton beschlossen wurde, trotz Interventionen seitens des Heimverbandes Curaviva. Die Androhungen von Strafzahlungen bei einer Nichterfüllung der durch den Kanton vorgegebenen Ausbildungsquoten an der höheren Fachschule generieren ca. 82'000 Fr. Kosten pro Jahr. Gleichzeitig bietet der Kanton die Infrastruktur (Aufstockung Schulräume, Lehrpersonen, etc.) dafür noch nicht.

Im Haus Holzenstein gibt es schon jetzt grosse Bemühungen, um Personal auszubilden. Neu wird ein Schulungsraum geschaffen um zukünftig HF's auszubilden. Die Voraussetzung und gleichzeitig die grosse Herausforderung ist, dass junge Leute gefunden werden, die sich ausbilden lassen möchten.

Auch die neuen Pläne vom Kanton, dass Menschen mit niedrigen Pflegestufen nicht mehr in Alters- und Pflegeheimen eintreten dürfen, wird als massiver Eingriff in die Autonomie und die Lebensplanung von älteren Menschen gesehen. Sollten diese Pläne umgesetzt werden, dürften beispielsweise keine Ehepaare mehr gemeinsam eintreten, wenn jemand davon eine niedrige Pflegestufe hätte.

Ein Herzensthema, dass Andreas Steinke noch ansprechen möchte, sind die Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung und die Berücksich-

tigung der älteren Menschen (bspw. SBB) bei diesen Veränderungen. Andreas Steinke kann diesen massiven Eingriff ins Leben älterer Menschen nicht gutheissen.

Abschliessend gibt es aber auch gute Nachrichten. Das Haus Holzenstein ist voll belegt, hat eine intakte Warteliste und sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch der Konsumhof ist voll vermietet.

Ein Spruch zum Abschluss – bezogen auf das anschliessende Essen: *Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr (Demokrit)*

5. Jahresrechnung 2024

Erläuterung der Jahresrechnung

Die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung werden durch die Leitung der zentralen Dienste Astrid Kern erläutert.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 6'718.06 ab.

in CHF	2024	2023
	Antrag des Genossenschaftsvorstandes	Beschluss der Generalversammlung
Vortrag aus Vorjahr	44'485.58	41'983.44
Jahresergebnis	6'718.06	5'637.14
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	51'203.64	47'620.58
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapital zu 1.5% Coupon 58	-3'150.00	-3'135.00
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	48'053.64	44'485.58

Bericht Revisionsstelle

Laut Bericht über die Revision vom 19. März 2025 wurde die Rechnung durch die Firma REDI AG Treuhand geprüft und es konnten keine Hinweise gefunden werden, wonach Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen würden.

Genehmigung der Rechnung 2024

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinnes und Verzinsung der Anteilscheine

In der veröffentlichten Rechnung ist auch die Verwendung des Jahresergebnisses von Fr. 6'718.06 aufgeführt. Der Genossenschaftsvorstand beantragt, das Jahresergebnis auf den Bilanzgewinn vorzutragen und die Anteilscheine zu 1.5% (Fr. 3'150) zu verzinsen. Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu. Somit beträgt der Saldo per 31.12.2024 des Gewinnverteilungskonto Fr. 51'203.64.

Entlastung der Genossenschaftsorgane

Die Genossenschaftsorgane werden einstimmig entlastet. Der Präsident bedankt sich bei Astrid Kern für die sorgfältige Rechnungsführung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand wiederum die REDI AG aus Frauenfeld zur Wahl vor. Die Firma ist spezialisiert auf das Treuhandwesen im Bereich von Heimen und ist neben reiner Revisionsarbeit auch in der Lage, weitergehende Beurteilungen vorzunehmen. Die Revisionsstelle soll erneut und weiterhin jeweils für ein Jahr gewählt werden, um grösstmögliche Flexibilität zu bewahren. Die REDI AG wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

8. Diverses und Umfrage

Christian Hug erwähnt unter Diverses, dass das Ziel verfolgt wird, dass bis Winter 2027/2028 nicht mehr mit fossilen Brennstoffen geheizt wird. Umfassende Abklärungen eines spezialisierten Ingenieurbüros haben ergeben, dass Erdsonden die favorisierte Lösung für den Ersatz der bestehenden Heizung wären. Es gibt eine Nachfrage, ob der gesamte Bedarf durch Erdsonden abgedeckt werden könne. Christian Hug antwortet, dass dies nach Angaben des Ingenieurs der Fall ist.

An der GV 2026 wird die Kreditbewilligung beantragt und der Plan wäre ein Baustart 2027 und die Inbetriebnahme 2027/2028.

Aufgrund feuerpolizeilicher Auflagen muss einiges im Gartehuus erneuert werden. Es braucht neue Zimmertüren, Zwischentüren in den Korridoren, die Frühstücksräume müssen saniert werden (Rückbau Holzverkleidung, Wände einbauen) und es braucht neue Fluchttüren nach draussen. Gleichzeitig sollen weitere Sanierungen im Gartehuus gemacht werden. Es sollen die Gipsdecken in den Korridoren ersetzt, die Nasszellen in den Zimmern erneuert und die Zimmer neu gemalt werden. Hierfür wird eine rollende Umsetzung geplant. Auch für diese Bauarbeiten folgt an der GV 2026 eine Beantragung eines Kredits.

Es folgt eine Wortmeldung mit der Bitte, dass Christian Hug in wenigen Worten etwas zum aktuellen Zeitungsbericht und der angesprochenen Thematik im Jahresbericht zum neuen Stadthaus sagen könne. Christian Hug zeigt diverse Unterlagen (Gestaltungsrichtplan, Wettbewerbsausschreibung,...). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der gesamte Vorstand aufgrund dieser Grundlagen davon ausgegangen ist, dass es in irgendeiner Weise eine Weiterführung des Innenhofs geben wird. Das Siegerprojekt sieht dies nicht vor, somit würde das Stadthaus direkt angrenzend gebaut werden. Es wird ein Bild gezeigt.

Christian Hug erkundigt sich, ob diese Antwort ausreichend ist, dies wird bejaht. Christian Hug fügt an, dass dies nicht der geeignete Ort für Diskussionen ist.

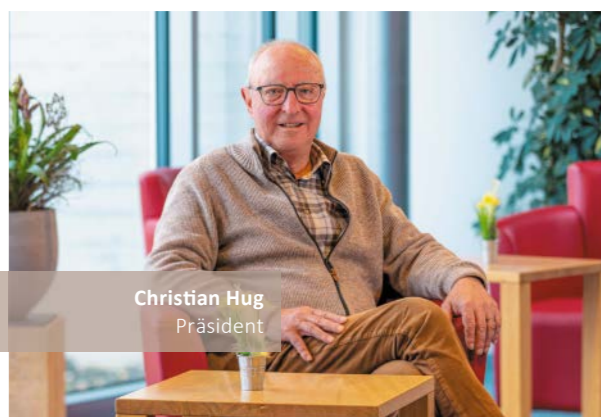
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Beanstandungen.

Präsident Christian Hug bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Versammlung und für das Vertrauen und schliesst die Generalversammlung 2025 um 20:05 Uhr. Alle Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sind im Speisesaal zu einem feinen Abendessen eingeladen.

Romanshorn, 7. Mai 2025

Die Protokollführerin: Michaela Himmelberger
Der Präsident: Christian Hug





Christian Hug
Präsident

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» Dieser Satz vom Philosophen Heraklit trifft auch für die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein zu. Seit der Gründung der Genossenschaft im April 1965 verging kaum ein Jahr, in welchem der Vorstand nicht auf sich ständig verändernde Rahmenbedingungen in der Altersarbeit reagieren und organisatorische und bauliche Anpassungen vornehmen musste. Nachdem im Haus Holenstein seit dem Angebot als Alters- und Pflegeheim organisatorisch kaum mehr grundlegende Neuerungen möglich sind, stehen doch wieder Veränderungen vor der Tür. Was in den Westschweizer Kantonen schon seit einiger Zeit in Kraft ist, wird nun auch in der übrigen Schweiz diskutiert. So soll ein Eintritt in ein Pflegeheim nur noch möglich sein, wenn die Notwendigkeit einer gewisse Pflegestufe gegeben ist. Im Sparprogramm des Kantons Thurgau für die kommenden Jahre ist diese Änderung mit einer Einsparung von Fr. 4,34 Millionen vorgeschlagen.

In naher Zukunft wird das Haus Holenstein der Baby-boomer Generation Dienstleistungen anbieten. Diese erwartet ein individuelles und wohlstandsbestimmtes Angebot im Alter und stellt bezüglich eines selbstbestimmten Lebens hohe Ansprüche. Lediglich ein Angebot von Pflegebetten und Pflege genügt nicht mehr. Die zukünftigen Dienstleistungsbezüger erwarten bedarfsgerechte und flexible Wohnformen, Dienstleistungen und Unterstützungen bei der Alltags-, Pflege- und Beziehungsgestaltung. Immer mehr kommt die gesellschaftliche Erkenntnis zum Tragen, dass das Alter keine Krankheit, sondern eine veränderte und eigenständige Lebensphase darstellt und darauf muss mit individuellen und spezialisierten Angeboten reagiert werden. Die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein stellt sich dieser Herausfor-

derung und wird in naher Zukunft prüfen, wie das Angebot für die Altersarbeit in Romanshorn angepasst und erweitert werden kann.

Ende 2024 wurde der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein die seit 1965 gewährte Steuerbefreiung entzogen, da die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau die Meinung vertrat, Voraussetzung für eine Steuerbefreiung sei eine ehrenamtliche Wahrnehmung der Vorstandstätigkeit und stellte dem zuständigen Departement einen entsprechenden Antrag, dem auch entsprochen wurde. Das von uns angerufene Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau hob diese Verfügung auf und wies sie infolge unvollständiger rechtlicher Begründung zur Neuurteilung an das Departement zurück. Im Dezember kam dann der Entscheid aus Frauenfeld, dass die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein aktuell und in Zukunft infolge Übernahme von öffentlichen Aufgaben weiterhin von der Abgabe einer Steuer befreit sei. Rückblickend ein unnötiger und willkürlicher Verwaltungsakt der viel Zeit und Energie gekostet hat.

Haus Holenstein

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand intensiv mit zukünftigen baulichen Anpassungen beschäftigt. Die Öl- und Gasheizung im Haus nähert sich dem Lebensende und entspricht auch nicht mehr den ökologischen Anforderungen der Zeit. Nach eingehender Prüfung verschiedener Heizmöglichkeiten hat sich der Vorstand unter Beizug eines spezialisierten Ingenieurbüros entschieden, den Genossenschaftern an der Generalversammlung 2026 einen Kreditantrag für eine Erdsondenwärmepumpenheizung zu unterbreiten.

Da der vorsorgliche Brandschutz in einem Alters- und Pflegeheim die höchsten Anforderungen stellt, müssen auch im Haus Holenstein diverse kostenintensive Anpassungen vorgenommen werden. Die Planung und Umsetzung dieser Vorgaben unter Beizug von Fachleuten war auch im vergangenen Jahr eine stetige Aufgabe und wird laufend umgesetzt. Als nächster Schritt ist der Einbau einer zusätzlichen Fluchttüre im Gartehaus eingeleitet.

Der permanente Fachkräftemangel im Pflegebereich stellte auch im vergangenen Jahr eine grosse Herausforderung dar. Zunehmend muss vermehrt teures ex-

ternes Springerpersonal bei Engpässen im Pflegebereich beigezogen werden und dies macht sich bei den Personalkosten bemerkbar. Im Vergleich mit anderen Institutionen im Alters- und Pflegebereich bewegen wir uns diesbezüglich dank einer sehr engagierten Gesamt- und Pflegeleitung in einem vertretbaren Bereich.

Das Angebot an Wohnplätzen im Haus Holenstein erfreut sich weiterhin einer regen Nachfrage. Praktisch alle freien Betten konnten innert kürzester Zeit wieder belegt werden und auch die Ferienzimmer werden rege beansprucht. Der Trend, dass immer später und oft erst nach einem gesundheitlichen Rückfall in ein Heim eingetreten wird, ist weiterhin feststellbar. Das Durchschnittsalter im Haus Holenstein bewegt sich gegen 90 Jahre und nach wie vor sind mehr Frauen als Männer bei uns Gäste.

Seniorenzentrum Konsumhof

Auch 2025 war der Konsumhof vollvermietet und die Nachfrage nach freien Wohnungen erweist sich als regelmässig und konstant. In Anbetracht des Alters des Gebäudes — der Konsumhof wurde 1993 erbaut — stehen in den nächsten Jahren diverse Erneuerungen an (Fenster, Fassade) und entsprechende Rückstellungen wurden vorgenommen. Bei der Abstimmung zum neuen Stadthaus hat sich die Mehrheit der Stimmberechtigten von Romanshorn für den Neubau eines grossen Nachbargebäudes mit entsprechender Beschränkung des Licht- und Sonneinfalles für den Konsumhof entschieden, was wir nach wie vor sehr bedauern.

Finanzen

Einmal mehr konnte die Jahresrechnung 2025 erfreulich abgeschlossen werden. In Anbetracht des hohen Investitionsbedarfes in den kommenden Jahren, es sind dies namentlich die Erneuerung der Heizung und die Sanierung der Zimmer und der Korridore im Seehaus, ist es weiterhin notwendig, Gewinnvorschläge zu erarbeiten, um die zukünftigen Kosten tragen zu können. Über Details gibt der beiliegende Jahresabschluss und die Bilanz umfassend Auskunft.

Dank

Wie jedes Jahr danke ich der Betriebsleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, ihre Arbeit und ihr Mitdenken und –tragen. Glücklicherweise verfügt die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein über einen sehr konstanten Anteil von langjährigen Verantwortungsträgern und dies ist in der heutigen kurzlebigen Zeit nicht selbstverständlich. Allen Personen, die durch ihre freiwillige Arbeit mitgeholfen haben, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ihren Aufenthalt im Haus Holenstein und ihren Lebensabend zu verschönern, gilt ebenfalls ein grosses Dankeschön für die wertvolle Unterstützung und die gewährte Zeit.

Der Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl und Elsbeth Diethelm danke ich einmal mehr für die grosse Unterstützung seit vielen Jahren. Die besinnliche Weihnachtsfeier sowie der sehr geschätzte Ausflug unserer Bewohnerinnen und Bewohnern ist Ausdruck des Engagements der Stiftung.



Andreas Steinke
Geschäftsführung

Zufriedenheit als Gradmesser unserer Arbeit

Zufriedenheit ist ein wichtiger Gradmesser für das Innenleben einer Institution. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2025 eine Mitarbeiterbefragung zur Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen im Haus Holenstein durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Strukturen und Abläufe im Haus Holenstein bereits positiv wahrgenommen werden. Gleichzeitig liefert die Befragung wertvolle Hinweise darauf, in welchen Bereichen wir uns weiterentwickeln können.

Auch die Perspektive unserer Bewohnenden und ihrer Angehörigen ist uns sehr wichtig. Deshalb führen wir ergänzend eine Befragung durch, mit der wir die persönliche Einschätzung zum Leben im Haus Holenstein erfassen möchten. Die Rückmeldungen erfolgen anonym und helfen uns, Betreuung, Alltag und Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Freiwilligenarbeit – ein wertvoller Beitrag

«Ohne die vielen Frauen und Männer, die ein Ehrenamt ausüben, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.»

Dieser oft zitierte Satz von Helmut Kohl unterstreicht die grosse Bedeutung freiwilligen Engagements für unsere Gesellschaft. Wertschätzung darf sich jedoch nicht nur in Worten zeigen – sie soll auch sichtbar und erlebbar sein.

Im Haus Holenstein wissen wir das Engagement unserer Freiwilligen sehr zu schätzen. Ob beim Spazierengehen mit unseren Bewohnenden, beim Vorlesen, beim Gesellschaftsleiten oder bei der Unterstützung unseres Teams bei Anlässen und Ausflügen – sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Herzlichkeit. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Oder, wie es treffend heisst:
«Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird – sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.»

Digitale Informationsmöglichkeiten für Bewohnende

Mit dem Wegfall der gedruckten Ausgabe von *20 Minuten* entstand für viele unserer Bewohnenden eine Informationslücke. Um weiterhin einen niederschweligen Zugang zu aktuellen Nachrichten und Informationen zu ermöglichen, stehen in der Cafeteria neu zwei frei zugängliche Tablets zur Verfügung.

Dieses Angebot wird bereits gut genutzt. Bei Bedarf unterstützen unsere Mitarbeitenden die interessierten Bewohnenden gerne bei der Nutzung.

Kommunikation und Social Media

Auch in der Kommunikation haben wir im vergangenen Jahr neue Wege eingeschlagen. Mit dem gezielten Aufbau unserer Präsenz auf Facebook, Instagram und LinkedIn möchten wir Einblicke in den Alltag im Haus Holenstein geben, unsere Arbeit transparent machen und den Austausch mit Angehörigen sowie der Öffentlichkeit fördern.

Verantwortlich für diesen Bereich ist Julia Singer, die mit grossem Engagement und kreativen Ideen zu einem lebendigen und authentischen Auftritt in den sozialen Medien beiträgt.

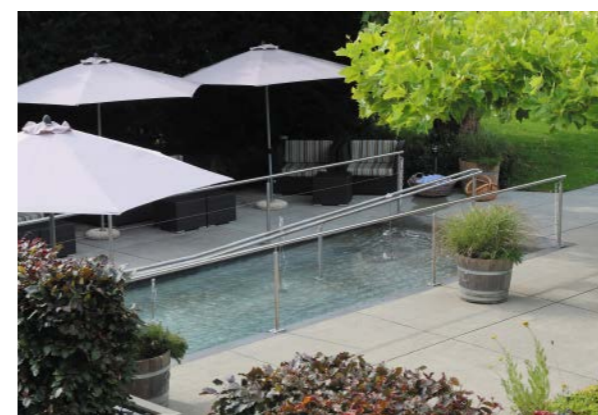
Bewegung im Alter

Bewegung im Alter ist essenziell für Gesundheit und Lebensfreude. Das Zitat von Albert Einstein – «Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.» – unterstreicht die Bedeutung von Aktivität.

Dabei geht es nicht um Höchstleistungen, sondern um Regelmässigkeit und Freude an der Bewegung. Im Haus Holenstein stehen unseren Bewohnenden verschiedene Angebote zur Verfügung, beispielsweise:

- Turnen im Alter mit Pro Senectute
- Bewegungsrunden mit der Physiotherapie
- Swing Walking
- begleitete Spaziergänge
- Bocciasspielen auf der Aussenbahn
- Fitnessgeräte im Gartehaus
- sowie das Kneippsche Becken im Aussenbereich, das auch mit Rollator und Rollstuhl genutzt werden kann.

Unsere Mitarbeitenden von der Aktivierung stehen für alle Angebote unterstützend und begleitend bereit, so dass diese – soweit möglich – von unseren Bewohnenden rege genutzt werden können.



Dank und Ausblick

Das Haus Holenstein lebt vom Engagement vieler Menschen. Mein besonderer Dank gilt unseren Bewohnenden sowie den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für das Vertrauen, das sie unserem Haus entgegenbringen. Ebenso danke ich dem Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der positive Jahresabschluss 2025 ist vor allem dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Mit Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und viel persönlichem Engagement tragen sie täglich dazu bei, dass sich unsere Bewohnenden gut begleitet fühlen und sich bei uns zu Hause fühlen können. Dieses Engagement prägt die Qualität unseres Hauses und ist ein wesentlicher Grund für den guten Ruf, den das Haus Holenstein genießt.

Allen, die unser Haus unterstützen und begleiten – ob Mitarbeitende, Freiwillige, Angehörige oder Partner – möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Gemeinsam werden wir auch künftig daran arbeiten, das Haus Holenstein als einen Ort zu gestalten, an dem sich Menschen wohlfühlen und ihren Lebensabend würdevoll, selbstbestimmt und gut betreut verbringen können.

PFLEGE & BETREUUNG: EIN JAHR DER ENTWICKLUNG UND BEGEGNUNGEN.



Kathrin Gurt
Leitung Pflege & Betreuung

Im Jahr 2025 konnten wir im Pflegedienst auf zahlreiche positive Entwicklungen zurückblicken. Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss von fünf Lernenden zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Dieser Erfolg ist nicht nur das Resultat des persönlichen Engagements unserer Lernenden, sondern auch Ausdruck der hohen Ausbildungsqualität in unserem Haus sowie der engagierten Arbeit unserer Berufsbildnerinnen.

Gleichzeitig konnten unsere Berufsbildnerinnen sowie die Leitung Pflege und Betreuung das SVEB-1-Zertifikat erfolgreich abschliessen. Damit sind wir nun darauf vorbereitet, Studierende auf Tertiärstufe HF professionell zu begleiten und auszubilden. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nachwuchsförderung im Pflegebereich und positionieren uns weiterhin als attraktiver Ausbildungsbetrieb mit hoher Fachkompetenz.

Im Zuge der nationalen Pflegeinitiative haben wir eine interne Arbeitsgruppe gegründet, die sich intensiv mit der Entwicklung und Umsetzung individueller Arbeitszeitmodelle beschäftigt. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden gezielt zu verbessern, flexible Lösungen für unterschiedliche Lebenssituationen zu schaffen und gleichzeitig eine kontinuierlich hohe Pflegequalität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen.

Eine besondere Bereicherung für den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner stellt das neue Bewegungsangebot «Swingwalking auf dem Trampolin»

dar. Dieses sanfte Training auf einem speziellen Trampolin ist gelenkschonend und fördert auf spielerische Weise Beweglichkeit, Koordination und Lebensfreude. Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig und wirkungsvoll solche innovativen Angebote im Alltag eines Pflegeheims sein können.

Eine grosse Herzensangelegenheit ist uns zudem der intergenerationelle Austausch. Verschiedene Generationenprojekte mit Kindern und Jugendlichen haben unser Jahr lebendig und berührend gestaltet. So besuchte uns in der Adventszeit eine Schulklasse aus Berg SG und erfreute unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit stimmungsvollem Weihnachtsgesang. Auch die Kinder von Mitarbeitenden bringen regelmässig frischen Wind ins Haus – sei es beim gemeinsamen Guetzli-Backen, beim kreativen Basteln oder einfach durch ihre Anwesenheit im Alltag, wenn ihre Eltern arbeiten. Diese Begegnungen schaffen Nähe, Freude und eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit.



Ein weiteres Highlight ist unser Therapiehund, der regelmässig zu Besuch kommt und für viele glückliche Momente sorgt – sei es durch Streicheleinheiten, durch Nähe oder einfach durch seine ruhige Präsenz. Zusammenfassend war das Jahr 2025 geprägt von Entwicklung, Innovation und vielen lebendigen Begegnungen. Getragen wurde all dies von einem engagierten Team, das sich täglich mit grossem Einsatz für das Wohl der Menschen im Haus Holenstein einsetzt und diesen Ort zu etwas ganz Besonderem macht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihr Engagement.

ZENTRALE DIENSTE: VERLÄSSLICHE ABLÄUFE UND LEBENDIGE ANLÄSSE.

Als Leiterin der Zentralen Dienste war ich im Berichtsjahr erneut für die Buchhaltung sowie die Führung des Sekretariatsteams mit zwei Mitarbeitenden verantwortlich. Gemeinsam stellten wir einen reibungslosen administrativen Ablauf sicher und gewährleisteten eine verlässliche Unterstützung für alle internen und externen Anspruchsgruppen.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Effizienz und Digitalisierung erfolgte zum 01.01.2025: Die Lohnabrechnungen und Stundenzettel werden nun elektronisch per E-Mail versendet. Damit lassen sich jährlich rund CHF 1'500 an Portokosten einsparen. Gleichzeitig profitieren unsere Mitarbeitenden von der jederzeit digitalen Verfügbarkeit ihrer Unterlagen.

Wie in den Vorjahren war es unser Ziel, das an der letzten Generalversammlung genehmigte Budget einzuhalten. Angesichts teils stark schwankender Marktpreise stellte dies eine besondere Herausforderung dar, die wir mit sorgfältiger Planung und laufender Kostenkontrolle erfolgreich meisterten.

Seit diesem Jahr werden die Holensteinernachrichten direkt bei uns im Haus gedruckt. Mit viel Freude gestalte ich die Hauszeitung, um unsere Bewohnerinnen und Bewohnern über aktuelle Themen aus den verschiedenen Bereichen und bevorstehende Anlässe zu informieren. Die Zeitung bietet eine wertvolle Möglichkeit, Informationen verständlich und ansprechend aufzubereiten und trägt wesentlich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Haus bei.

Neben den administrativen Aufgaben liegt uns auch das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner am Herzen. Wir organisieren abwechslungsreiche und ansprechende Unterhaltungsangebote, die grossen Anklang finden. Ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender ist der traditionelle Olma-Tag. Mit dem Gastkanton Wallis konnten unsere Gäste echte Walliser Spezialitäten degustieren. An zahlreichen weiteren Ständen wurde ebenfalls geschlemmt – dem Genuss waren kaum Grenzen gesetzt. Der Anlass sorgte für grosse Freude und Begeisterung.

Ein weiterer Höhepunkt im Haus Holenstein war die



Astrid Kern
Leitung Zentrale Dienste

besinnliche Weihnachtsfeier. Wir durften eine Sängerin begrüssen, die neue und traditionelle Weihnachtslieder vortrug, die unter die Haut gingen und viele schöne Erinnerungen weckten. Auch im Konsumhof fand die jährliche Weihnachtsfeier mit den Mieterinnen und Mietern statt. In der festlich geschmückten Cafeteria konnten wir zahlreiche Gäste willkommen heissen. Nach dem Vorlesen einer etwas anderen Weihnachtsgeschichte wurden alle mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt.

Zum Jahresende stellte die Einführung der neuen elektronischen Abrechnung der Pflegedienstleistungen mit der Ausgleichskasse Thurgau nochmals eine intensive Phase dar. Die Umstellung erforderte präzise Vorbereitung und sorgfältige Umsetzung.

Die vielfältigen Herausforderungen in meinem Verantwortungsbereich bereiten mir grosse Freude und bringen stets neue, spannende Aufgaben mit sich.

TECHNISCHER DIENST: REIBUNGSLOSER BETRIEB RUND UM DIE UHR.



Jannick Schweizer
Leitung Technischer Dienst

Der Technische Dienst sorgt für die Sicherheit und den einwandfreien Betrieb aller wesentlichen Anlagen im Haus. Dazu gehören Heizung, Lüftung, Wasseraufbereitung, Entsorgung, Schwesternruf, Telefonanlage, TV, Notstromaggregat, Reparaturen, kleinere Renovationen sowie die Pflege der Aussenanlagen – und vieles mehr. Dank unseres 24/7-Pikettendienstes können wir auch nachts und an Wochenenden einen störungsfreien Ablauf gewährleisten.

Ein Highlight war unser neuer Kleinbus «Holzi» (mit Anhänger), der Rollstuhltransporte, Besorgungen und Entsorgungen erheblich erleichtert. Ausserdem wurde ein neuer Ergo-Trainer angeschafft, der auf die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner angepasst ist und ihre Vitalität fördert – ganz nach dem Motto: «wer rastet, der rostet.» Für einen angenehmen Aufenthalt im Aussenbereich, insbesondere bei der Boccia-Bahn, sorgen zudem neue Sonnenschirme.

Personelles

- Fritz Müller verabschiedete sich nach fast 30 Jahren vom Haus Holzenstein. Als Mitarbeiter mit den meisten Betriebsstunden danken wir ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Pension.
- Jennifer Dreher ist seit Anfang November wieder Teil des Technischen Dienstes. Sie hatte ihre Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt 2022 hier im Haus abgeschlossen.
- Jannick Schweizer hat die eidgenössische Prüfung als Hauswart erfolgreich bestanden.
- Gonçalo Paolo wird im Sommer die Lehrabschlussprüfung als Fachmann Betriebsunterhalt ablegen – wir wünschen ihm viel Erfolg.
- Jan Hanselmann beginnt ab August seine Ausbildung im Technischen Dienst.

Interessante Zahlen aus 2025

- Getränke: Mineralwasser 4'984 L, Multivitamin-saft 1'753 L, Coca-Cola 1'584 L, Bier 766 L
- Flüssig-Waschmittel für die Wäsche: 1'870 L
- WC-Papier: 5'184 Rollen
- PET-Recycling: 243 kg (ca. 8'821 Flaschen)
- Gefahrene Kilometer mit dem neuen Bus seit Sommer 2025: 1'263 km
- Verbrauches Heizöl: 59'500 L

Besonders wertvoll ist die bereichsübergreifende Zusammenarbeit, die es uns ermöglicht, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen möglichst angenehmen und sicheren Alltag zu bieten. Wir blicken gespannt auf die Herausforderungen, die das Jahr 2026 für unseren Bereich bereithalten wird.

HAUSWIRTSCHAFT: MIT AUFMERKSAMKEIT UND HERZ IM ALLTAG.

«Hinsehen, hinhören und verstehen» war im Jahr 2025 das zentrale Leitmotiv unserer Hauswirtschaft. Im Alltag begegnen unsere Mitarbeitenden immer wieder herausfordernden Situationen, insbesondere im Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohnern mit dementieller Entwicklung – sei es im Speisesaal, bei der Reinigung der Zimmer oder beim Verteilen der Wäsche. Das Thema wird deshalb regelmässig in unseren Team-Feedbackrunden aufgegriffen und gemeinsam reflektiert.

Die Inhouse-Schulungen sowie der fachliche Austausch mit Kathrin Gurt (Leitung Pflege und Betreuung) werden im Team sehr geschätzt. Sie tragen dazu bei, das Verständnis für die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Einschränkungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner weiter zu vertiefen. Dieses Verständnis prägt unsere tägliche Arbeit und unterstützt eine respektvolle und wertschätzende Haltung im Umgang miteinander.

Auch unser neues Kaffeekonzept hat sich im Haus weiterhin bewährt und ist ein wichtiger Bestandteil der gelebten Gastfreundschaft. Allein im Speisesaal werden jährlich über 70'000 Tassen Kaffee serviert. Hinzu kommen die Frühstücksräume im Gartenhaus sowie die Gartenstube mit weiteren rund 18'000 Tassen. Der Kaffee ist dabei nicht nur ein Getränk, sondern häufig auch ein Anlass für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft.



Karin Zürcher
Leitung Hauswirtschaft

Im Zentrum unserer Arbeit stehen stets die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner. So wird beispielsweise die Reinigung einer Wohnung an die Gewohnheiten eines «Langschläfers» angepasst, ein besonderer Essenswunsch berücksichtigt oder ein Lieblingskleidungsstück kurzfristig gewaschen. Diese vielen kleinen Dienstleistungen tragen wesentlich dazu bei, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Haus wohl und gut aufgehoben fühlen.

Auch in diesem Jahr durften wir langjährige Mitarbeitende für ihre Treue und ihren Einsatz ehren: Maria Santillo wurde für 15 Dienstjahre und Gabi Sury für 10 Dienstjahre ausgezeichnet. Wir danken beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Arbeit für unser Haus.

Die Hauswirtschaft leistet täglich einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität im Haus. Mit grossem Einsatz, Teamgeist und viel Herz sorgen unsere Mitarbeitenden dafür, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in einer gepflegten und angenehmen Umgebung zuhause fühlen.

KÜCHE: KULINARIK MIT LEIDENSCHAFT UND VERANTWORTUNG.



Marcel Schafroth
Küchenchef

Das vergangene Jahr war für unser Küchenteam geprägt von hoher Arbeitsintensität, grossem Engagement und einer sehr guten Zusammenarbeit innerhalb des Teams. Dank des täglichen Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten wir die an uns gestellten Aufgaben zuverlässig und in gewohnt hoher Qualität erfüllen.

Ein besonderer Meilenstein war der erfolgreiche Lehrabschluss unseres Auszubildenden Yanik Alig. Mit grossem Engagement, Ausdauer und fachlicher Kompetenz hat er seine Ausbildung abgeschlossen. Dieser Erfolg ist sowohl ein Verdienst seiner persönlichen Leistung als auch Ausdruck der qualitativ hochwertigen Ausbildung sowie der Unterstützung durch unsere Berufsbildner und des gesamten Küchenteams.

Im August 2025 hat Samuel Castro seine Ausbildung in unserer Küche begonnen. Er konnte sich rasch in den Arbeitsalltag integrieren und übernimmt bereits heute einmal pro Woche selbständig den Abendservice für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Diese Entwicklung zeigt sein Engagement und seine zunehmende fachliche Sicherheit.

Unsere Köchin Seraina Grob absolviert derzeit die Weiterbildung zur Diätköchin mit Berufsprüfung. Ziel dieser Weiterbildung ist es, vertiefte Fachkenntnisse in den Bereichen Ernährungslehre, Diätetik und krankheitsangepasste Ernährung zu erwerben. Dabei

werden unter anderem spezifische Kostformen für unterschiedliche gesundheitliche Bedürfnisse vermittelt, beispielsweise bei Schluckstörungen, Diabetes oder Mangelernährung. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen auf diesem Weg. Neben dem täglichen Küchenbetrieb konnten im vergangenen Jahr auch zahlreiche Bankette und Sonderveranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Das Spektrum reichte von kleineren Anlässen mit rund 20 Gästen bis hin zu grösseren Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen und entsprechend erhöhtem organisatorischem Aufwand. Dank sorgfältiger Planung, klarer Kommunikation und der guten Zusammenarbeit innerhalb des Teams konnten alle Anlässe professionell umgesetzt und zur Zufriedenheit unserer Gäste durchgeführt werden.

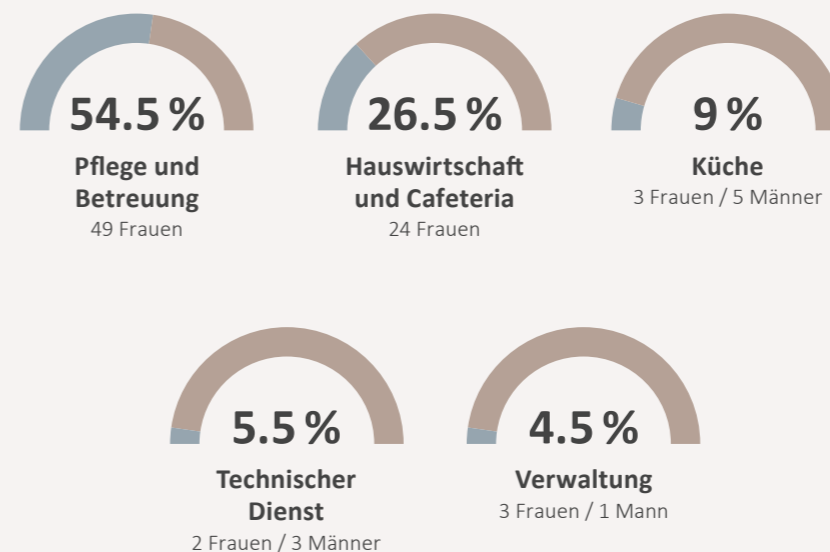
Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Küchenteam für den grossen Einsatz, die Flexibilität sowie die hohe Professionalität im Arbeitsalltag. Der starke Teamgeist und das gemeinsame Engagement bilden die Grundlage für die konstant hohe Qualität unserer Leistungen.

Mit Zuversicht und Motivation blicken wir auf das kommende Jahr, in dem wir uns weiterhin neuen Herausforderungen stellen und unsere Gäste sowie Bewohnerinnen und Bewohner mit hoher kulinarischer Qualität überzeugen möchten.

Wussten Sie, dass unsere Küche an 365 Tagen im Jahr geöffnet ist und jederzeit mindestens drei Mitarbeitende im Einsatz stehen? Zusätzlich unterstützt eine Küchenangestellte im Bereich Abwasch. Im Zeitraum von 07:00 bis 18:45 Uhr werden täglich rund 60 Geschirrmaschinen gewaschen. Hochgerechnet entspricht dies etwa 22'000 Maschinen pro Jahr.

MITARBEITENDENSTATISTIK

90 Personen per 31. Dezember 2025



ABSCHLUSS LERNENDE

Sommer 2025

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

- **Alig Yanik** Koch EFZ
- **Boscanin Jelena** FaGe EFZ
- **Brunner Sofia** FaGe EFZ
- **Bytyqi Dea** FaGe EFZ
- **Hugentobler Livia** FaGe EFZ
- **Schori Silvia** FaGe EFZ

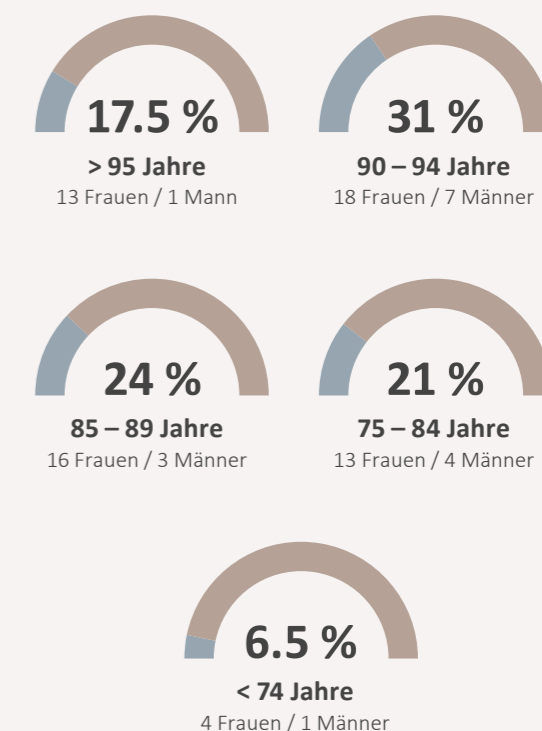
JUBILÄEN

per 31. Dezember 2025



BEWOHNENDEN STATISTIK

80 Personen per 31. Dezember 2025

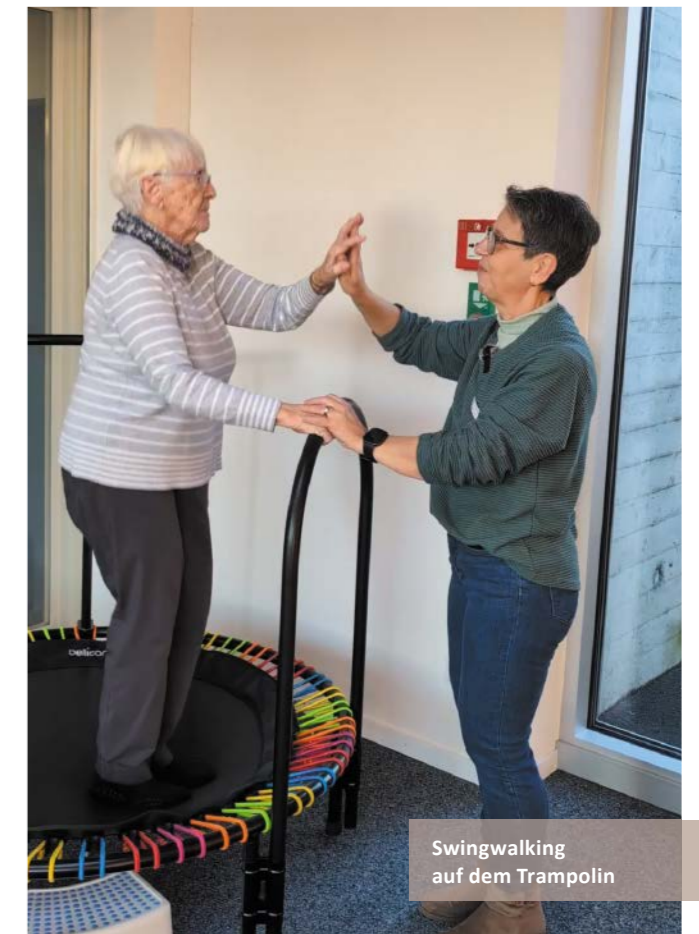




Olma-Kutschenfahrten



Schiffahrt



Swingwalking
auf dem Trampolin



Ausflug in die
Waldschenke



Der Samichlaus
auf Besuch



Frühlingshafte
Farben im Garten



Pensioniertentreffen



Ausflug in die
Waldschenke



Ausflug mit der
Velo-Rikscha



Ausflug in die
Waldschenke

BILANZ PER 31.12.2025

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		1'823'604.64	1'584'119.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		707'079.25	729'373.70
Delkredere		-35'000.00	-11'100.00
Übrige kurzfristige Forderungen		7'122.96	5'235.72
Vorräte		99'030.00	88'060.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		18'323.20	67'931.60
Umlaufvermögen		2'620'160.05	2'463'620.15
Finanzanlagen		5'700.00	5'700.00
Sachanlagen			
Grundstück		2'850'000.00	2'850'000.00
Immobilien		9'051'019.50	9'487'386.50
Installationen		978'989.95	1'036'004.95
Mobile Sachanlagen		268'869.80	283'473.20
Fahrzeuge		45'088.00	0.00
Sachanlagen im Bau		37'018.24	0.00
Anlagevermögen		13'236'685.49	13'662'564.65
Total Aktiven		15'856'845.54	16'126'184.80

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		128'833.90	173'751.05
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	500'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	492'381.17	463'129.42
Passive Rechnungsabgrenzungen		166'586.35	184'888.40
Kurzfristiges Fremdkapital		787'801.42	1'321'768.87
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		9'600'000.00	9'600'000.00
Rückstellungen			
Rückstellungen für zukünftige Renovationen HH		1'424'546.35	1'224'546.35
Rückstellungen für zukünftige Renovationen KH		325'000.00	270'000.00
Rückstellungen zweckgebunden (Fondskapitalien)	2	509'170.21	505'565.94
Langfristiges Fremdkapital		11'858'716.56	11'600'112.29
Genossenschaftskapital		553'100.00	551'100.00
Gesetzliche Gewinnreserve		192'000.00	192'000.00
Freiwillige Gewinnreserve		2'410'000.00	2'410'000.00
Gewinnvortrag		48'053.64	44'485.58
Jahresergebnis		7'173.92	6'718.06
Eigenkapital		3'210'327.56	3'204'303.64
Total Passiven		15'856'845.54	16'126'184.80

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2025 – 31.12.2025

in CHF	Anhang	2025	2024
Pensionstaxen		3'879'284.00	3'906'888.50
Betreuungstaxen		1'042'512.00	1'008'910.00
Pflegestaxen KVG	3	2'188'990.90	2'206'294.80
Medizinische Nebenleistungen		3'350.58	1'844.35
Übrige Leistungen für Heimbewohner		48'790.17	34'782.25
Mietertrag Alterswohnungen		689'449.70	690'581.00
Nebenbetriebe Cafeteria		53'653.75	52'827.25
Leistungen an Personal und Dritte		29'020.60	21'807.35
Ertragsminderungen aus Leist. an Bewohner		-34'697.50	-55.10
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		7'900'354.20	7'923'880.40
Spenden betrieblich		3'753.00	8'165.30
Betriebsertrag		7'904'107.20	7'932'045.70
Lohn Pflege + Aktivierung		-2'603'358.50	-2'514'226.85
Lohn Leitung und Verwaltung		-340'645.05	-335'170.60
Lohn Ökonomie und Hausdienst		-1'340'591.40	-1'329'118.95
Lohn Technische Dienste		-253'812.00	-244'180.10
Sozialleistungen		-687'099.70	-655'910.25
Honorare für Leistungen Dritter		-125'518.53	-115'454.35
Personalnebenaufwand		-94'392.20	-80'754.86
Personalaufwand		-5'445'417.38	-5'274'815.96
Medizinischer Bedarf		-52'952.56	-42'880.65
Lebensmittel und Getränke		-460'628.15	-448'859.36
Haushalt		-117'347.94	-96'679.67
Unterhalt und Reparaturen		-267'351.61	-346'255.69
Aufwand für Anlagenutzung		-234'096.85	-228'011.10
Energie und Wasser		-152'719.35	-180'512.35
Büro und Verwaltung		-172'921.77	-188'869.01
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-30'004.90	-41'978.87
Übriger Sachaufwand		-88'373.95	-100'046.30
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'576'397.08	-1'674'093.00


in CHF	Anhang	2025	2024
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen		-493'382.00	-511'721.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		-40'487.00	-37'391.00
Abschreibungen auf Fahrzeuge		-6'502.00	0.00
Abschreibungen auf EDV		0.00	-4'069.80
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-540'371.00	-553'181.80
Betriebsergebnis (EBIT)		341'921.74	429'954.94
Finanzertrag		3'137.48	1'987.57
Finanzaufwand		-112'963.40	-155'224.45
Finanzergebnis		-109'825.92	-153'236.88
a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	7	-256'400.00	-270'000.00
a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	7	31'478.10	0.00
Einnahmen Tobler-Schalcher Fonds		12'367.00	6'439.85
Verwendung Tobler-Schalcher Fonds		-9'114.70	-3'593.55
Zuweisung Tobler-Schalcher Fonds		-3'252.30	-2'846.30
ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis		-224'921.90	-270'000.00
Jahresergebnis		7'173.92	6'718.06

Romanshorn, 9. März 2026

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holenstein**



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften Artikel 957 ff. OR, erstellt.

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich planmässiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear und direkt über die geschätzte Nutzungsdauer.

Es gelten die folgenden Aktivierungsgrenzen und Abschreibungssätze:

	Aktivierungsgrenze	Abschreibung in Jahren
Immobilie Konsumhof	50'000.00	50
Immobilie Holenstein	50'000.00	33
Installationen	3'000.00	20
Mobilien	3'000.00	10
Fahrzeuge / IT	3'000.00	4

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2025	2024
1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen Bewohner	439'550.00	381'150.00
gegenüber Sozialversicherungen	40'576.60	67'797.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'254.57	14'181.57
Total	492'381.17	463'129.42
2 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die aus Legaten stammenden Fonds, deren Verwendung reglementiert ist:		
Fonds Tobler/Schalcher	375'569.26	371'964.99
Brunnenfonds Konsumhof	133'600.95	133'600.95
Total	509'170.21	505'565.94
3 Pflögetaxen KVG		
von Versicherern	966'662.40	937'315.20
von Bewohnern	537'808.00	545'342.00
von öffentlicher Hand	684'520.50	723'637.60
Total	2'188'990.90	2'206'294.80

in CHF

	2025	2024
--	------	------

4 Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250
--	------	------

5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie für die Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten

Buchwert der belasteten Liegenschaften	12'880'009.45	13'373'391.45
Gesicherte Verbindlichkeiten (Hypothek und Fester Vorschuss)	9'600'000.00	10'100'000.00
Grundpfandsicherung	17'274'000.00	17'274'000.00

6 Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

je 5 Anteilscheine	Christian Hug, Ulrich Weideli, Christian von Moos, Jörg Nellen, Marco Gross, Andreas Steinke, Peter Imhof
--------------------	--

Genossenschafter können bei Interesse Einsicht in das Anteilschein-Register nehmen.
Weder Leitungs- noch Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter halten eine qualifizierte Beteiligung.

7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

übriger a.o. Aufwand	1'400.00	0.00
Bildung Rückstellung für zukünftige Renovationen Haus Holenstein und Konsumhof	255'000.00	270'000.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	256'400.00	270'000.00

Übriger a.o. Ertrag	900.00	0.00
Totalschaden Holzibus	19'200.00	0.00
AXA Versicherung Rückzahlung Wasserschaden	11'378.10	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	31'478.10	0.00

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Generalversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

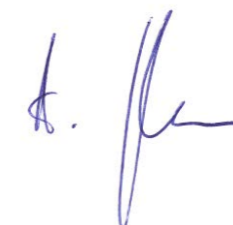
in CHF	2025	2024
	Antrag des Genossenschaftsvorstandes	Beschluss der Generalversammlung
Vortrag aus Vorjahr	48'053.64	44'485.58
Jahresergebnis	7'173.92	6'718.06
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	55'227.56	51'203.64
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapital zu 1.5%	-3'180.00	-3'150.00
Coupon 60		
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	52'047.56	48'053.64

Romanshorn, 9. März 2026

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein, Romanshorn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 9. März 2026

Redi AG Treuhand

Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Mitglied von TREUHAND|SUISSE

HAUS HOLZENSTEIN

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein**

Holzensteinerstrasse 36
8590 Romanshorn

+41 71 466 90 00
info@hausholzenstein.ch
www.hausholzenstein.ch

